

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 77 (1999)

Heft: 11

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 10/99

- Auszug aus dem Paradies
(Der Adam hat gesündigt)
- Hoi, Trämpeli, s'isch Zyt
- Der Junker und der Bauer
(Hund, der Kuh gebissen hat)
- ... wennt wüsstisch, was
im Chrättli isch (Neujahrslied)
- Dreizehnlinden
- Sitzt es Vögeli uf em Dach
- Ich kann dich nicht verstehen
(Fahnenflucht)
- Wylandlied
- Si säge, dass vor alte Zyte
- Im Grauholz
- Früntli si, früntli si
- Wandern, ach wandern
(Rattenfänger)
- Ich möchte nicht schlafen
im Marmorsarg
- Ein Riese sitzt am Brückenzoll
- Almenrausch und Edelweiss

Gedichte gesucht

Für eine Pensionärin im Altersheim sucht Frau E. M. das Gedicht «Das bescheidene Wünschlein». Die 94-Jährige glaubt sich zu erinnern, dass das Gedicht vertont wurde; Ilona Durigo, die einst bekannte Altistin, soll es vorgetragen haben.



Elisabeth Schütt

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Autor und Titel bestellt werden (Rückantwortcouvert nicht vergessen).

Adresse: ZEITLUPE
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich

Sogar telefonisch hat Herr W.I. seinen Wunsch bekannt gegeben, aber wir können trotzdem nicht schneller suchen und fragen, ob jemand von Ihnen helfen kann, das Lied mit dem Anfang «Friede fängt im Herzen an...» zu finden.

Frau M.B. würde sich freuen, wenn das Gedicht von einer **Riesen-Burg im Elsass** auftauchen würde. An den Inhalt erinnert sie sich, doch der genaue Text fehlt.

Frau H.W. kann noch Teile des Gedichtes «Schon ins Land der Pyramiden...» auswendig. Nun würde sie gerne wieder alle Verse lernen und möchte auch wissen, wer dieses Gedicht geschrieben hat.

Wir könnten Frau P.R. glücklich machen, wenn wir für sie das Lied finden würden «I bi so glücklich, tra la la, wähn i es Tässli Kafi ha....».

Ein Gedicht, das sie einst in der Schule gelernt, aber nun zum Teil vergessen hat, wünscht Frau S.T.: «Wo bin ich gewesen, sag, weisst du das auch? Im Wald bist du gewesen beim Heidelbeerstrauch....» Wer von Ihnen kennt die Fortsetzung?

Die Tochter von Frau E.V. ist Deutsch-Lehrerin in einer kleineren italienischen Stadt. Sie singt auch deutsche Lieder mit ihren Gymnasiasten und hätte Freude am «Forellenlied» von Franz Schubert. Dieser Wunsch kann sicher erfüllt werden!

Für eine liebe Bekannte, schon 90 Jahre alt, die lange in Sorrent lebte, sucht Frau R.B. den Text zum bekannten Lied «Die Capri-Fischer». Es wäre schön, könnten wir auch diesen Wunsch erfüllen.

Frau H.T. sucht ein Lied mit dem Anfang «Kleine Annabell, musst nicht traurig sein...». Möglich, dass der Titel des Liedes «Verwehter Glockenklang» lautet.

Frau R.L. kamen nach langem Nachdenken wieder alle Strophen eines gesuchten Liedes in den Sinn, aber jetzt kann sie grübeln, so lange sie will, bei einem Gedicht, das sie gerne wieder finden möchte, erinnert sie sich nur noch an ein paar Zeilen. Ob sich wohl bald alle Verse finden lassen vom Gedicht, in dem folgende Zeilen vorkommen: «...vier Redli am Wage, ja das isch gnue, fahr hübscheli d'rmit dim Alter zue...».

Dass es die ZEITLUPE-Gedächtnishilfe gibt, dafür ist Frau B.P. wirklich dankbar, und sie hofft natürlich, dass auch ihrem Gedächtnis nachgeholfen werden kann. Ihr fehlen Teile des Gedichts «Am Gitzistolle Bärgli, da wohnet siebe Zwerigli, die bauet amene Rainli es Stedtli under d'Steinli...». Und wie gehts weiter?

Frau M.M. sucht, zusammen mit einer Gruppe von Freunden und Bekannten, das Lied «Es gibt so viele Sterne...».

Schliesslich sucht Frau A.S. ein Gedicht, von dem sie weder den genauen Titel noch den Verfasser kennt. Es handelt von einer Mutter, die an einer Küste lebt und auf die Rückkehr ihres Sohnes wartet. Täglich stellt sie ein Lämpchen ans Fenster. Eines Tages erlischt das kleine Licht und das Leben der Mutter auch. Dürfen wir hoffen, dass diese Inhaltsangabe für Ihre Suche reicht?

Leserstimmen

Sie wissen, wie viel Briefchen ich bekam auf meine Bitte des Gebetes «Abends, wenn ich schlafen geh, 14 Englein um mich stehn!» Ich habe etwa vierzehn Briefe beantwortet, aber es sind nochmals so viele. All denen möchte ich nun auf diesem Wege sehr herzlich danken, ebenfalls fürs Gedicht «Nehmt hin die Welt, rief Zeus». *Frau A.H.*

Habe mich sehr über «Was soll ich nur kochen» gefreut; so kann ich meine Freundin überraschen. *Frau S.M.*

Ich bin überwältigt vom Echo auf mein gesuchtes Lied «De zfriede Puur». Es ist grossartig, aber als Weinbäuerin bin ich im Moment leider nicht in der Lage, die vielen Briefe zu beantworten. Deshalb wäre ich froh für eine herzliche Verdankung in der ZEITLUPE. *Frau D.M.*

Ein ganz spezieller Dank für die über 90-Jährige, die sich die Mühe genommen hat, mir zu helfen. Das Gedicht «Heilig Obe» ist genau das, was ich gesucht habe. Leider ist die Einsenderin ohne Namen geblieben. Gern hätte ich mich mit ihr in Verbindung gesetzt. Ob es wohl noch möglich ist? *Frau E.P.*

Betreuung der Rubrik: *Elisabeth Schütt*